

Item: Das köstliche Cardobenedict = Del	fol. 61.	Num. 6.
Item: Das componirte Johannes = Del	fol. 66.	Num. 13.
Item: Die Bettler = Salben	fol. 75.	Num. 5.
Item: Die Cardobenedict = Salben	fol. 76.	Num. 7.
Item: Der Königin in Ungarn grüne Salben	fol. 78.	Num. 12.
Item: Das allerköstlichste Bezoar = Pulver	fol. 94.	Num. 11.
Item: Das rothe Edelgestein = Pulver, in der Pest zu gebrauchen	fol. 96.	Num. 16. 17.
Item: Das grüne Pulver	fol. 99.	Num. 26.
Item: Das Pulver	fol. 104.	Num. 45.
Item: Pulver für die Pestilenz	fol. 105.	Num. 49.
Item: Das Pulver	fol. 107.	Num. 59.
Item: Rauch für den bösen Luft	fol. 110.	Num. 2.
Item: Der Pest = Rauch	fol. 114.	Num. 20. 21.
Item: Die Elixier	fol. 123.	Num. 18.
Item: Die präparirten Cronabethbeer	fol. 124.	Num. 19.
Item: Die Serpentaria - Wurzen	fol. 128.	Num. 22.
Item: Die Terra Sigillata	fol. 128.	Num. 23.
Item: Die edlen Pillen	fol. 137.	Num. 28.

Podagra - Zustand.

Die Diata, wie in Glieder = Zuständen.

N. 1. Ein Pflaster vor das Podagra, die Schmerzen alsobalden darmit zu stillen.

Nimm Bibergall, Mastix, Serpentin, jedes 4. Loth, Benedische Saiffen 8. Loth, Kreiden 10. Loth, Hunds = Gall 18. Karpffen = Gallen 16. Hechten = Gallen 16. Gallen von alten Hauf = Haanen 4. diese Sachen alle in ein Glas gethan, das oben einen engen Hals hat, was zu stossen ist, das zerstoß, und thue es auch mit in das Glas, gieß ein Seitel guten Brandwein darauf, laß an einem warmen Orth stehen, wann alles untereinander vermendet ist, so streichet man es auf ein Tuch, leget es über, alles, was im Hauf abgetödtet wird, solle man die Gallen in ein Glas zusammen klauben, und mit solchen den Podagraischen die schmerzliche Derter bestreichen, es linderet zur Stund die Schmerzen.

N. 2.

N. 2. Ein Pflaster vor das Podagra, Sciatica, und vor verstarre und lahme Glieder.

Blum = Del, Lorbeer = Del, Serpentin = Del, Althea = Salben, jedes 8. Loth, weiß Bleyweiß, gelbes Wachs, Colophonium, Diaplama = Pflaster, jedes 1. Loth, geschlagenes gutes Gold 3. Büchel, Weyhrauch, Mastix, und Agstein, jedes ein Loth, dieses alles nach Art der Kunst zu einem schwarzen Pflaster gemacht, und überlegt, ist ein sehr dienliches Mittel.

N. 3. Für das Podagra.

Nimm Hönig und Rühr = Roth, siede es durcheinander, lege es also warmer über, wo dir wehe ist, mit einem wollenen Tuch, thue es oft, du empfindest Linderung.

N. 4. Podagra = Wasser.

Pflsen = Saamen, Bolen mit allen, an St Johannes = Tag im Sommer lege es in einen Hafen, der muß am Boden voller Löcher seyn, unter den setze noch einen Hafen, müssen alle beede glasiert seyn, thue einen Deckel über den obigen, und verstreiche sie beede, daß kein Luft aus oder ein mag, grabe es in das Erdreich, daß eine Spann, oder mehr darüber ausgehe, laß es stehen bis an den Christag, oder wiederum St. Johannes = Tag, nimm den heraus, so findest du in den andern Hafen ein Wasser, das ist gut vor das Podagra, streiche die schmerzliche Glieder damit, dieses Wasser muß in ein Glas behalten werden.

N. 5. Ein anders.

Nimm ein Mistlacken in einen Hafen, laß 2. Gauffen voll Wohlge = muth darinnen wohl sieden, und halte das Glied, an welchen du die Schmerken hast, aufs wärmest darinn.

N. 6. Noch ein anders.

Stem, sein eigenen Harn warm aufgelegt, oder von einem kleinen Knäbel, stillt die Schmerken, und ziehet die Hiß aus.

N. 7. Ein guter Podagra = Rauch.

Nimm Mastix, Storax, Weyhrauch, Cronabeth = Holz, milden Hanff, Himmelbrand = Blühe, Scharlach = Rosen, jedes ein Loth schneide solches groblecht untereinander zu einem Rauch, also ist es

es fertig. NB. Wer das Podagra hat, der rauche Tücher mit diesem Rauch, und schlage die schmerzhafteste Glieder darmit ein, er ist sehr dienstlich.

N. 8. Eine Laug, samt einen Umschlag vor das Podagra.

Nimm Birckenbesen-Afchen, mach darvon eine Laug, so viel vonnöthen, sied in der Laugen Lorbeer und Cronabethstauden-Häpel, samt den Beeren, duncke leinene Tücher darein, legs so warm als möglich ist auf die Podagrifche Orth, wann die Tücher erkaltet nimms weg und leg folgenden Umschlag darauf: Erstlich nimm Semmelschmolzen so viel vonnöthen, Rosen-Salben 4. Loth, Saffran ein halb Quintl, Saffer 2. Gran, ausgezogene Cassia 1. Quintl, sied es in Milch dick zu einem Umschlag, und leg ihn warm auf die krankte Glieder.

- | | | |
|-------------------------|-----------|----------|
| Item: Der goldene Efig | fol. 35. | Num. 1. |
| Item: Meer-Zwiffel-Efig | fol. 37. | Num. 5. |
| Item: Der Rauch | fol. 114. | Num. 22. |
| Item: Die Elixier | fol. 123. | Num. 18. |

Vor die Puls.

N. 1. Umschlag auf die Puls, ziehet die Hüg gewaltig aus.

Man soll rockenes Brod klein bröhlen, wie ingleichen Affang, gieß Himbeer-Efig daran, und stets aufgebunden.

N. 2. Ein anders auf die Puls.

Man nehme gestoffene Cronabethbeer der schwarzen, Kimmel und Muscatblübe, jedes gleich, stoß wohl, mach kleine Pölsterl, füll es darmit, und legs auf die Puls nur trucken, wann man will, kan man es in ein Krafft-Wasser oder Efig waichen, und anfeuchten.

N. 3. Ein Puls-Sälbl.

Man nehme Terra Sigillata, weiß gebrenntes Hirschhorn, und Medritat, jedes einer Haselnuß groß, ein Blätl Gold, Saffran ein wenig, von einem halben Lemonen den Saft, Boragen-Wasser, und ein Eyrklar, dieses zusammen gemengt, und gebraucht.

E e e

N. 4.